

Die Wetterstation an der Mühle

Seit Oktober 1998 gibt es in der Mühle eine vollautomatische Wetterstation der MeteoGroup (ehemals Jörg Kachelmann, falls den noch jemand kennt). Die Initiative



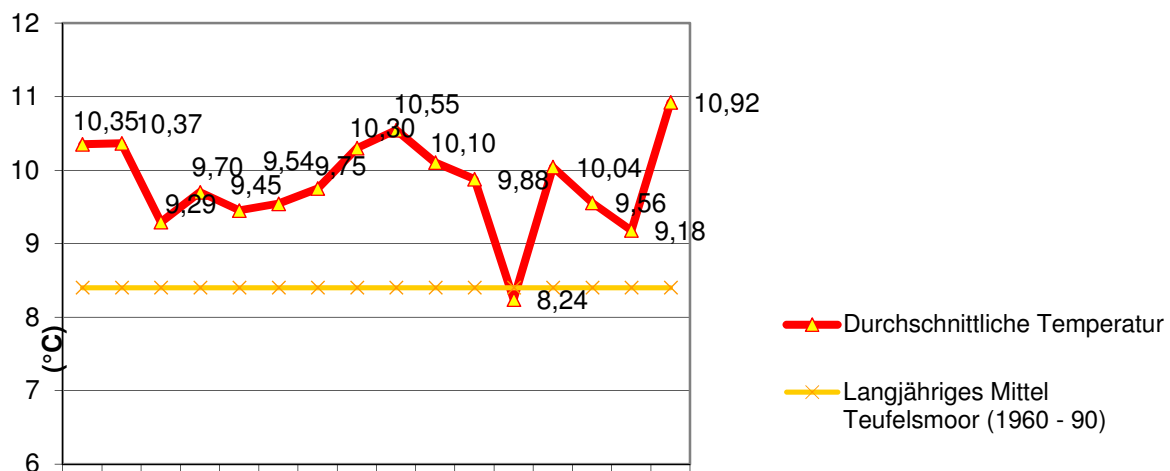
Einweihung der Wetterstation an der BioS

zur Installation der Wetterstation ging vom Klosterholz e.V. aus, der sich von der Wetterstation eine Steigerung des Bekanntheitsgrades von Osterholz-Scharmbeck versprach. Von Zeit zu Zeit wird der Ort im Wetterbericht 8 vor 8 in der ARD und nach den Tagesthemen im Laufband mit den Vorhersagewerten genannt. Vorrangig für die BioS ist aber, dass wir die Wetterdaten sowohl für die Naturschutzarbeit als auch für die Umweltbildungsarbeit nutzen können.

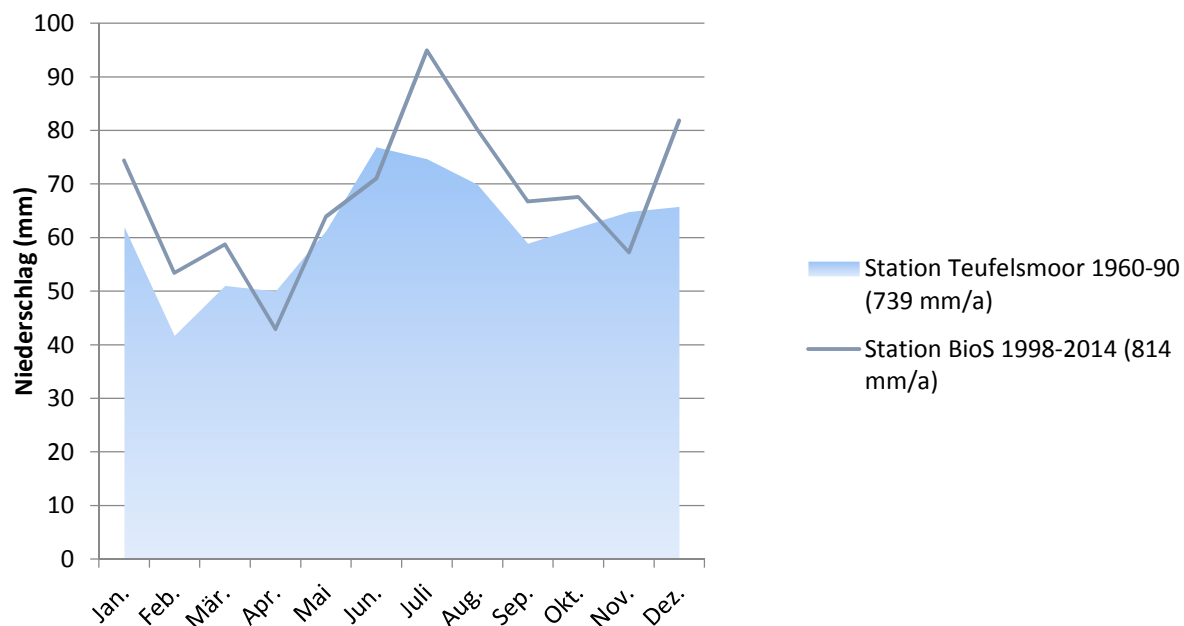
Nach mittlerweile 16 Jahren Beobachtungszeit verfügen wir über einen umfangreichen Datensatz mit dem man unser regionales Wettergeschehen analysieren kann. Insbesondere interessiert, wie sich der Klimawandel bei uns vor der Haustür abspielt. Als Referenzstation, aus Zeiten als der Klimawandel noch kein Thema war, bietet sich der Vergleich unserer Messungen mit dem langjährigen Mittel der nächst gelegenen, ehemaligen Station Teufelsmoor des Deutschen Wetterdienstes von 1960 bis 1990 an. Dabei zeigt untenstehende Grafik, dass der Trend zur Klima-

Klimaerwärmung auch bei uns deutlich messbar ist: der Mittelwert der letzten 16 Jahre liegt bei 9,8°C, während der Mittelwert von 1960 bis 1990 in Teufelsmoor bei 8,4°C lag. Nur 2010 lag die Jahresmitteltemperatur aufgrund des kalten Winters knapp unter dem langjährigen Mittel von Teufelsmoor. In allen anderen Jahren war es wärmer, das letzte Jahr 2014 sogar am wärmsten mit 10,9°C.

Aber es hat sich nicht nur die Temperatur erhöht, auch die Niederschläge verteilen sich anders als früher. Der trockenste Monat ist nicht mehr der Februar sondern jetzt der April. Es hat sich eine typische



Jahresdurchschnittstemperatur der Station BioS im Vergleich mit dem langjährigen Mittel der Station Teufelsmoor 1960 bis 1990.



Monatliche Niederschlagsmenge der Station BioS im Vergleich mit dem langjährigen Mittel der Station Teufelsmoor (1960 - '90)

Frühjahrstrockenheit entwickelt, die jetzt zu Beginn der Vegetationsperiode liegt. Der Monat mit den meisten Niederschlägen ist inzwischen der Juli, und zwar mit ca. 20 l/m² mehr Regen als früher. Insgesamt ist die Niederschlagsmenge um ca. 75 l/m² im Jahr angestiegen, vor allem im Sommer regnet es mehr, aber auch im Januar und Dezember.

Der Standort an der Mühle eignet sich aus meteorologischer Sicht hervorragend für Wettermessungen. Deshalb sind wir froh damals der Initiative des Klosterholz e.V. gefolgt zu sein. Monatlich veröffentlichen wir einen regionalen Wetterrückblick auf unserer Website und im Osterholzer Anzeiger.[HG]